



Inkl. Tipps zu
Industrie 4.0



Der Manager für die Produktionsplanung und -steuerung

Modularer Lehrgang
mit Zertifikat

Für ein professionelles
PPS-Management

Zum Thema

Produktionsplanung und -steuerung (PPS-Management) – die Gratwanderung zwischen Planung, Steuerung und Improvisation

Der Kunde erwartet, dass er sein Produkt in der gewünschten Qualität, am richtigen Ort, zum angemessenen Preis und zur rechten Zeit erhält. Abstriche in diesem Anspruchsviereck duldet er nicht. Bei Enttäuschungen wechselt er den Lieferanten. Fortschrittliche Unternehmen reagieren auf diese Herausforderungen:

Sie reorganisieren ihre Fertigung nach den Prinzipien moderner Produktionssysteme. Nicht zufällig finden sich in der Automobilbranche die meisten erfolgreichen Beispiele solcher Reorganisationen.

In modernen Produktionssystemen spielt die Produktionsplanung und -steuerung (PPS) nach wie vor eine wichtige Rolle, wenn auch mit neuen, zusätzlichen Aufgaben. So muss sie, gleichwertig zu den klassischen Planungsaufgaben, die Geschäftsprozesse gestalten und optimieren. Und auch in dezentralen Organisationsstrukturen hat PPS jede Menge Gestaltungsspielräume wahr zu nehmen.

PPS ist ein Paradebeispiel modernen Managens. Hier laufen die Fäden vieler Funktionen im Unternehmen zusammen und beeinflussen die Entscheidungen – mit unterschiedlichen Aspekten:

- betriebswirtschaftlichen (z. B. Kosten),
- informationstechnischen (z. B. Datenaufbereitung) und
- menschlichen (z. B. Formen der Zusammenarbeit).

Sie sind in ihren gegenseitigen Abhängigkeiten sorgfältig abzuwägen. Das ist eine große Herausforderung für das PPS-Management.

Selbstverständlich lässt sich die Komplexität der Planung und Steuerung der Produktion nicht mehr ohne EDV-Unterstützung bewältigen. Deshalb ist der Kauf von PPS-Systemen (meist im Zusammenhang mit einer ERP-Einführung) unumgänglich. Dabei sind auch neue unternehmerische Herausforderungen, wie sie durch Industrie 4.0-Prinzipien entstehen, zu berücksichtigen. Wer allerdings glaubt, ein PPS-System löse Probleme, irrt gewaltig. Im Gegenteil: Wer dabei unprofessionell vorgeht, schafft sich neue. Von den entstehenden Kosten ganz zu schweigen.

Teilnehmer

Produktions- und Fertigungsleiter, PPS-Fachleute, Arbeitsvorbereiter, Leiter von Auftragszentren und Planungsinself

Ziele und Nutzen

Die Teilnehmer

- kennen die Aufgaben des PPS-Managements innerhalb ganzheitlich ausgerichteter Produktionssysteme,
- beherrschen das Zusammenspiel der verschiedenen betrieblichen Funktionen bei der Auftragsbearbeitung,
- kennen die Prinzipien und Regeln der Prozess- und Wertschöpfungsorientierung,
- wissen, wie man Geschäftsprozesse in der Produktionsplanung und -steuerung analysiert, optimiert oder neu gestaltet,
- wenden neue und bewährte Methoden und Instrumente an,
- gestalten prozessorientierte Organisationsstrukturen für die Auftragsabwicklung,
- verstehen das Ineinandergreifen von Zeit, Kosten und Qualität innerhalb ihrer PPS-Management-Aktivitäten und beeinflussen es,
- können PPS-Systeme auswählen, bewerten und implementieren,
- wissen, wie man praxisgerecht die komplexen Aufgaben der PPS plant, durchführt und im Sinne von KVP optimiert.

Programm

Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung

Aufgaben

- Kernaufgaben
 - Produktionsprogrammplanung
 - Mengenplanung
 - Terminplanung
 - Kapazitätsplanung
 - Auftragsveranlassung
 - Auftragsüberwachung (BDE)
 - Eigenfertigungsplanung und -steuerung
 - Fremdbezugsplanung und -steuerung

- Querschnittsaufgaben
 - Lagerwesen
 - PPS-Controlling

Prozesse zur Auftragsbearbeitung

- Auftragsfertigung
- Rahmenauftragsfertigung
- Variantenfertigung
- Lagerfertigung

Daten im PPS-Management und ihre Bewertung

- Stammdaten
- Bewegungsdaten
- Betriebsdaten
- Maschinendaten
- Prozessdaten
- Daten aus den Kernaufgaben
- Daten aus den Querschnittsaufgaben
- Daten des PPS-Kennzahlencontrollings

Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung

Reorganisation

- Projekteinrichtung
- Prozess- und Strukturanalyse
- Prozess- und Strukturoptimierung
- Prozess- und Strukturbewertung
- Interne Kunden-/Lieferantenbeziehungen
- Das Zusammenspiel zwischen Grobplanung und -steuerung sowie Feinplanung und -steuerung

Auswahl von (EDV-gestützten) PPS-Systemen

- Zielsetzung
- Aufgaben
 - Fachmanagement
 - Projektmanagement
- Auswahlprocedere
- Einführung

Auftragszentrum (-leitstelle)

- Zielsetzung
- Aufgaben im Auftragszentrum
- Ablauforganisation/Prozesse
- Aufbauorganisatorische Einbindung

PPS-Controlling

- Aufgaben
- Datenbedarf
- Kennzahlen
- Zielsystem

Anwendung der Produktionsplanung und -steuerung in modernen Produktionssystemen

- Dezentrale Produktionsstrukturen
- Segmentierung der Fertigung
- Fließfertigung
- One-piece-flow Prinzip
- Pull- statt Pushprinzip
- Gruppenarbeit
- Aktive Einbindung der operativen Ebene in das PPS-Management
- Visualisierung
- KVP im PPS-Management
- PPS / Produktive Instandhaltung
- PPS und Industrie 4.0
- TQC: Theory of Constraints / Engpasskonzentrierte Strategie
- Durchführen eines Planspiels zum Thema: Planen durch Steuern in modernen Produktionssystemen

Das Lernkonzept

Die Inhalte des Lehrgangs werden sowohl entlang des Programms bearbeitet als auch durch Lernaufgaben vermittelt. Diese Lernaufgaben ermöglichen es, das Zusammenwirken aller Aufgaben zu erkennen. Gleichzeitig sind sie eine ideale Vorbereitung auf konkrete Aufgabenstellungen im Unternehmen.

Darüber hinaus verschmilzt das Lernaufgabenkonzept Inhalte und Methoden der Arbeit eines PPS-Managers und fordert den persönlichen Einsatz der Teilnehmer. Die Kombination von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz kommt in diesem Ansatz zur Geltung.

„Theorie soviel wie nötig, Praxis soviel wie möglich“ ist ein Lernprinzip des Lehrganges. Wo immer möglich, veranschaulichen Beispiele aus Unternehmen die Inhalte. Arbeitshilfen und Checklisten erleichtern die eigene Umsetzung im Unternehmen.

Schriftliches Arbeitsmaterial hilft den Teilnehmern, sich auf die Lehrgangsphasen vorzubereiten, die Aufgaben im Unternehmen zu bewältigen und die Inhalte parat zu haben.

Vorbereitung

Der Teilnehmer bereitet sich auf folgende Fragen vor: Welche Themen sind mir wichtig? Welche Erwartungen habe ich? Was will ich nach dem Lehrgang besser können und in meiner beruflichen Praxis anwenden?

Baustein I

3 Tage

Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert und diskutiert.

Baustein II

3 Tage

Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung

Zurück im Unternehmen

Jeder Teilnehmer wendet das neue Wissen an. Er bearbeitet jeweils selbst gestellte Aufgaben. Die Arbeitsergebnisse und die Erfahrungen werden in der nächsten Präsenzphase reflektiert und diskutiert.

Baustein III

3 Tage

Anwendung der Produktionsplanung und -steuerung in modernen Produktionssystemen

Zurück im Unternehmen

Der Teilnehmer beginnt mit dem Veränderungsprozess in seinem Unternehmen.

Laufende Prozessbegleitung

Organisatorisches

Lehrgangleiter

Dr.-Ing. Heiner Mählick

Termine und Veranstaltungsort

Siehe **Terminblatt** (im Anhang bzw. als extra Download)

Teilnehmerbestätigung

Die Teilnehmer erhalten eine detaillierte Teilnahmebestätigung

Kosten

Teilnahmegebühr beinhaltet Arbeitsunterlagen,
Tagungsgetränke und Mittagessen → siehe **Terminblatt**

Anmeldungen

Sie möchten an diesem Lehrgang teilnehmen? Dann melden Sie sich bitte so früh wie möglich an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist – schicken oder faxen Sie uns einfach das Anmeldeblatt.

Ihre Teilnehmerbestätigung bekommen Sie, sobald wir genügend Anmeldungen haben; die Teilnahmegebühr zahlen Sie bitte nach Erhalt der Rechnung.

Sie müssen Ihre Teilnahme absagen und können uns auch keinen Ersatzteilnehmer nennen? Wenn Sie uns bis spätestens 30 Kalendertage vor Kursbeginn informieren, berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 100 €. Bei einer späteren Absage wird die volle Kursgebühr fällig. Entscheidend ist der Zugangszeitpunkt bei uns.

Nicht genügend Teilnehmer? Wir benachrichtigen Sie so früh wie möglich – spätestens 25 Kalendertage vor Lehrgangsbeginn.

Die Veranstaltung muss aus anderen Gründen ausfallen? Auch dann informieren wir Sie möglichst bald. Selbstverständlich brauchen Sie in beiden Fällen nichts zu bezahlen. Eventuelle Kosten, die Ihnen durch den Ausfall entstehen, können wir jedoch nicht ersetzen – es sei denn, unsere Mitarbeiter oder Referenten hätten grob fahrlässig gehandelt.



RKW Baden-Württemberg
Postfach 10 40 62
70035 Stuttgart
Königstraße 49
70173 Stuttgart

Telefon (07 11) 2 29 98-0
Telefax (07 11) 2 29 98-10
E-Mail info@rkw-bw.de
Internet www.rkw-bw.de

Der Manager für die Produktionsplanung und -steuerung 2019

12.02.2019 - 16.05.2019

Termine

05-0215

Baustein 1	12.02.2019 - 14.02.2019
Baustein 2	19.03.2019 - 21.03.2019
Baustein 3	14.05.2019 - 16.05.2019

jeweils 09:00 bis 17:00 Uhr

Lehrgangsleitung

Dr.-Ing. Heiner Mählick

Veranstalter

 RKW Baden-Württemberg
 Nicole Jung
 Königstraße 49
 70173 Stuttgart
 Tel. 0711 22998-23
 Fax 0711 22998-10
 jung@rkw-bw.de

Veranstaltungsort

 Best Western PLUS
 Hotel am Schlossberg
 Europastraße 13
 72622 Nürtingen
 Tel. 07022-704-0
 Fax 07022-704-346

Gebühren/Mitglieder

3.900,00 € / 3.500,00 € + gesetzl. MwSt.

Sollten Sie die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit im Programm Fachkurse erfüllen (vgl. www.esf-bw.de), so reduziert sich Ihre Teilnahmegebühr um 30% (ab vollendetem 50. Lebensjahr um 50%). Die Förderung gilt für Betriebe und Teilnehmende mit Firmen- bzw. Wohnsitz in Baden-Württemberg.

Anmeldung – Produktionsplanung und -steuerung – 05-0215 – 12.02.2019 - 16.05.2019

Wollen Sie weitere Teilnehmer anmelden? Dann kopieren Sie bitte diesen Vordruck.

Teilnehmer(in) Vor- und Zuname	Anmelder (wenn abweichend) Vor- und Zuname
Funktion	Funktion
Tel.- Durchwahl	Tel.- Durchwahl
Fax	Fax
E-Mail	E-Mail
Firma – Anschrift	Rechnungsadresse (wenn abweichend)
Datum/Unterschrift	Beschäftigte